



Stellungnahme BAR zu Entwurf eCH-0160 v1.1 (Archivische Ablieferungsschnittstelle SIP)

Aufgrund der vorliegenden RFC zum eCH Standard eCH-0160 Archivische Ablieferungsschnittstelle hat die KOST die Version 1.1 des Standards inkl. der Beilagen (Data Dictionary und XSD) erstellt.

Das vorliegende Dokument enthält die Befunde des BAR zu:


[STAN d DRA 2014-10-01 eCH-0160 V1.1 ArchivischeAblieferungsschnittstelle](#)

[STAN d DRA 2014-10-01 eCH-0160 V1.1 ArchivischeAblieferungsschnittstelle DataDictionary](#)

Nr.	Befund / Änderungsvorschlag	Wo									
1	<p>Unterscheidung zwischen Muss und Kann-Anforderungen</p> <p>Bei Muss / Kann geht es nicht nur um einzelne „Felder“ im Sinne des Data Dictionary, sondern jeweils um die ganzen Anforderungen.</p> <p>Die Erwähnung eines „Anwenders“ ist zu vage – ist hier der Anwender im Sinne des Archivs gemeint, das seine SIP gemäss eCH-0160 definiert oder der Anwender im Sinne der abliefernden Stelle, also der Datenproduzenten?</p> <table><tr><th>Abkürzung^a</th><th>Bedeutung^a</th><th></th></tr><tr><td>M^a</td><td>Muss-Anforderung- Diese Anforderung muss erfüllt sein, um eine gültige Ablieferung zu erhalten.^a</td><td>^a</td></tr><tr><td>K^a I</td><td>Kann-Anforderung- Diese Anforderung sollte erfüllt sein. Sie vereinfacht das Handling einer Ablieferung sowohl für die abliefernde Stelle wie auch für das Archiv im Sinne von <i>Best Practice</i>. Das bedeutet, dass es dem Anwender frei steht die Kann-Felder zu füllen oder nicht.^a</td><td>^a</td></tr></table>	Abkürzung ^a	Bedeutung ^a		M ^a	Muss-Anforderung- Diese Anforderung muss erfüllt sein, um eine gültige Ablieferung zu erhalten. ^a	^a	K ^a I	Kann-Anforderung- Diese Anforderung sollte erfüllt sein. Sie vereinfacht das Handling einer Ablieferung sowohl für die abliefernde Stelle wie auch für das Archiv im Sinne von <i>Best Practice</i> . Das bedeutet, dass es dem Anwender frei steht die Kann-Felder zu füllen oder nicht. ^a	^a	S. 7
Abkürzung ^a	Bedeutung ^a										
M ^a	Muss-Anforderung- Diese Anforderung muss erfüllt sein, um eine gültige Ablieferung zu erhalten. ^a	^a									
K ^a I	Kann-Anforderung- Diese Anforderung sollte erfüllt sein. Sie vereinfacht das Handling einer Ablieferung sowohl für die abliefernde Stelle wie auch für das Archiv im Sinne von <i>Best Practice</i> . Das bedeutet, dass es dem Anwender frei steht die Kann-Felder zu füllen oder nicht. ^a	^a									
	<p>Vorschlag für Umformulierung: </p> <p>Das bedeutet, dass es dem der archivierenden Stelle frei steht, die Kann-Anforderungen von den abliefernden Stellen (Paketerstellung) einzufordern oder nicht.</p>										

Nr.	Befund / Änderungsvorschlag	Wo												
2	<p>Anforderungen Schutzfristen</p> <p>Rückfrage generell:</p> <p>Aufgrund von welchem RFC wird die Anforderung M_4.9-1 gelockert? Ist dies der RFC 2014-37 (Unterscheidung Muss / Kann-Anforderungen)? Wenn es keinen konkreten RFC gibt, sollte auf diese Änderung verzichtet werden.</p> <p>Wenn es einen entsprechenden RFC gibt - zur Formulierung der Anforderungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>ID^a</th><th>Beschreibung-Anforderung^a</th><th>M/K^a</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>M_4.9-1^a</td><td>Die Angaben zu den Schutzfristen der Unterlagen im Paket <u>müssen-sollten</u> in die dazu zur Verfügung stehenden Metadaten im metadata.xml eingetragen werden.[¶]</td><td>M/K^a</td></tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>ID^a</th><th>Beschreibung-Anforderung^a</th><th>M/K^a</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>M_4.9-2^a</td><td>Die Schutzfristen müssen entweder global für die gesamte Ablieferung (gleiche Schutzfrist für alle Unterlagen) oder pro Ordnungssystemposition oder pro Dossier in den Metadaten festgehalten werden.^a</td><td>M^a</td></tr> </tbody> </table> <p>→ Wenn M4.9-1 neu eine Kann-Anforderung ist, kann M4.9-2 in dieser Formulierung keine Muss-Anforderung sein.</p> <p>Vorschlag Umformulierung M_4.9-2:</p> <p>Wenn Schutzfristen erfasst werden, müssen diese entweder global für die gesamte Ablieferung (gleiche Schutzfrist für alle Unterlagen) oder pro Ordnungssystemposition oder pro Dossier in den Metadaten festgehalten werden.</p>	ID ^a	Beschreibung-Anforderung ^a	M/K ^a	M_4.9-1 ^a	Die Angaben zu den Schutzfristen der Unterlagen im Paket <u>müssen-sollten</u> in die dazu zur Verfügung stehenden Metadaten im metadata.xml eingetragen werden. [¶]	M/K ^a	ID ^a	Beschreibung-Anforderung ^a	M/K ^a	M_4.9-2 ^a	Die Schutzfristen müssen entweder global für die gesamte Ablieferung (gleiche Schutzfrist für alle Unterlagen) oder pro Ordnungssystemposition oder pro Dossier in den Metadaten festgehalten werden. ^a	M ^a	<p>S. 24, 25 M_4.9-1 M_4.9-2</p>
ID ^a	Beschreibung-Anforderung ^a	M/K ^a												
M_4.9-1 ^a	Die Angaben zu den Schutzfristen der Unterlagen im Paket <u>müssen-sollten</u> in die dazu zur Verfügung stehenden Metadaten im metadata.xml eingetragen werden. [¶]	M/K ^a												
ID ^a	Beschreibung-Anforderung ^a	M/K ^a												
M_4.9-2 ^a	Die Schutzfristen müssen entweder global für die gesamte Ablieferung (gleiche Schutzfrist für alle Unterlagen) oder pro Ordnungssystemposition oder pro Dossier in den Metadaten festgehalten werden. ^a	M ^a												
3	<p>Grösse Paket</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>ID^a</th><th>Beschreibung-Anforderung^a</th><th>M/K^a</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>S_5.1-1^a</td><td>Ein SIP <u>darf-sollte</u> maximal 8 GB gross sein.[¶] ¶ Empfehlung[¶] Es wird empfohlen, aus Gründen der schnelleren Übertragung und Vermittlung, die Grösse eines einzelnen SIP für die Ablieferung unter 2 GB zu halten.[¶] Dies kann durch eine regelmässige Ablieferung von Unterlagen an das Archiv und durch eine gute Aussonderungsplanung erreicht werden.^a</td><td>M/K^a</td></tr> <tr> <td>S_5.1-2^a</td><td>Nur in begründeten Ausnahmefällen kann das Archiv ein SIP annehmen, das grösser als 8 GB ist. In diesem Fall muss die abliefernde Stelle <u>muss</u> vor der Erstellung der Ablieferung und dem Transfer des Paketes mit dem Archiv Kontakt aufnehmen, <u>wenn das SIP grösser als 8 GB ist</u>.^a</td><td>M^a</td></tr> <tr> <td>S_5.1-3^a</td><td>Die abliefernde Stelle muss vor der Erstellung der Ablieferung und dem Transfer der Pakete mit dem Archiv Kontakt aufnehmen, <u>wenn das SIP aus Gründen der Grösse gesplittet werden muss</u>.^a</td><td>M^a</td></tr> </tbody> </table> <p>→ Das Datenmodell bildet ab, dass eine Ablieferung einem SIP entspricht. In diesem Sinne kann eine Ablieferung keine „gesplitteten“ SIP enthalten. Vor allem suggeriert die vorgeschlagene Formulierung, dass aus einem SIP zwei SIP erstellt werden.</p> <p>Mit der Änderung von S_5.1-1 von Muss auf Kann ist der RFC 2013-9 und der unten vorgeschlagenen Formulierung erfüllt.¹</p> <p>Vorschlag für Umformulierung S_5.1-3:</p> <p>Die abliefernde Stelle muss vor der Erstellung der SIP mit dem Archiv Kontakt aufnehmen, wenn die abzuliefernden Unterlagen aus Gründen der Grösse auf mehrere SIP (und demzufolge auch auf mehrere Ablieferungen) aufgeteilt werden müssen.</p>	ID ^a	Beschreibung-Anforderung ^a	M/K ^a	S_5.1-1 ^a	Ein SIP <u>darf-sollte</u> maximal 8 GB gross sein. [¶] ¶ Empfehlung[¶] Es wird empfohlen, aus Gründen der schnelleren Übertragung und Vermittlung, die Grösse eines einzelnen SIP für die Ablieferung unter 2 GB zu halten. [¶] Dies kann durch eine regelmässige Ablieferung von Unterlagen an das Archiv und durch eine gute Aussonderungsplanung erreicht werden. ^a	M/K ^a	S_5.1-2 ^a	Nur in begründeten Ausnahmefällen kann das Archiv ein SIP annehmen, das grösser als 8 GB ist. In diesem Fall muss die abliefernde Stelle <u>muss</u> vor der Erstellung der Ablieferung und dem Transfer des Paketes mit dem Archiv Kontakt aufnehmen, <u>wenn das SIP grösser als 8 GB ist</u> . ^a	M ^a	S_5.1-3 ^a	Die abliefernde Stelle muss vor der Erstellung der Ablieferung und dem Transfer der Pakete mit dem Archiv Kontakt aufnehmen, <u>wenn das SIP aus Gründen der Grösse gesplittet werden muss</u> . ^a	M ^a	<p>S. 27 S_5.1-3</p>
ID ^a	Beschreibung-Anforderung ^a	M/K ^a												
S_5.1-1 ^a	Ein SIP <u>darf-sollte</u> maximal 8 GB gross sein. [¶] ¶ Empfehlung[¶] Es wird empfohlen, aus Gründen der schnelleren Übertragung und Vermittlung, die Grösse eines einzelnen SIP für die Ablieferung unter 2 GB zu halten. [¶] Dies kann durch eine regelmässige Ablieferung von Unterlagen an das Archiv und durch eine gute Aussonderungsplanung erreicht werden. ^a	M/K ^a												
S_5.1-2 ^a	Nur in begründeten Ausnahmefällen kann das Archiv ein SIP annehmen, das grösser als 8 GB ist. In diesem Fall muss die abliefernde Stelle <u>muss</u> vor der Erstellung der Ablieferung und dem Transfer des Paketes mit dem Archiv Kontakt aufnehmen, <u>wenn das SIP grösser als 8 GB ist</u> . ^a	M ^a												
S_5.1-3 ^a	Die abliefernde Stelle muss vor der Erstellung der Ablieferung und dem Transfer der Pakete mit dem Archiv Kontakt aufnehmen, <u>wenn das SIP aus Gründen der Grösse gesplittet werden muss</u> . ^a	M ^a												

¹ RFC 2013-09: Es ist zu untersuchen, ob die gegenwärtige maximale Paketgrösse von 8 GB erhöht werden kann. Zusätzlich ist festzulegen, wie mit aus Gründen der Grösse gesplitteten SIPs umgegangen werden kann. (aus [Protokoll der Sitzung der Themengruppe eCH-0160 vom 26.3.2014](#)).

Nr.	Befund / Änderungsvorschlag	Wo						
4	<p>Pfadlängen und Hierarchien im SIP</p> <p>Frage:</p> <p>Reicht es aus, hier eine Kann-Anforderung aus der Muss-Anforderung zu machen, um die restriktive Einschränkung auf 180 Zeichen zu lockern (RFC 2013-8)?  die Absicht in der Tat ausschliesslich entweder die 180 Zeichen vorzugeben oder dann gar nichts in dieser Hinsicht vorzuschreiben?</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>ID^a</th><th>Beschreibung Anforderung^a</th><th>M/K^a</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>S_5.5-1^a</td><td> <p>Die Pfadlänge zu jeder Datei und zu jedem Ordner innerhalb des Informationspaketes sollte weniger als 180 Zeichen betragen. Der Pfad beinhaltet dabei immer auch den <u>Toplevel</u>-Ordner. Auch die / müssen mitgezählt werden.¶</p> <p>Die Länge des Namens eines Ordners oder einer Datei sollte verkürzt werden, wenn der Pfad zu diesem Ordner oder zu dieser Datei über 180 Zeichen lang ist. Die Namen in einem Pfad müssen solange gekürzt werden, bis die Länge des gesamten Pfades weniger als 180 Zeichen beträgt.¶</p> <p>¶</p> <p>Beispiel¶</p> <p>SIP_20091220_EPA_hp/<u>header</u>/metadata.xml[*]</p> <p>Dieser Pfad besteht aus 39 Zeichen.¶</p> <p>SIP_20091220_SBF_hp/content/d00001245/p00123453.pdf[*]</p> <p>Dieser Pfad besteht aus 51 Zeichen.¶</p> <p>SIP_20091220_BFS_hp/content/<u>orange_zettel</u>/zettel_1.tif[*]</p> <p>Dieser Pfad besteht aus 54 Zeichen.^a</p> </td><td>K^a</td></tr> </tbody> </table> <p>Vorschlag:</p> <p>Allenfalls einen Best Practice Hinweis ergänzen, wann die Beschränkung auf 180 Zeichen sinnvoll sein kann?</p>	ID ^a	Beschreibung Anforderung ^a	M/K ^a	S_5.5-1 ^a	<p>Die Pfadlänge zu jeder Datei und zu jedem Ordner innerhalb des Informationspaketes sollte weniger als 180 Zeichen betragen. Der Pfad beinhaltet dabei immer auch den <u>Toplevel</u>-Ordner. Auch die / müssen mitgezählt werden.¶</p> <p>Die Länge des Namens eines Ordners oder einer Datei sollte verkürzt werden, wenn der Pfad zu diesem Ordner oder zu dieser Datei über 180 Zeichen lang ist. Die Namen in einem Pfad müssen solange gekürzt werden, bis die Länge des gesamten Pfades weniger als 180 Zeichen beträgt.¶</p> <p>¶</p> <p>Beispiel¶</p> <p>SIP_20091220_EPA_hp/<u>header</u>/metadata.xml[*]</p> <p>Dieser Pfad besteht aus 39 Zeichen.¶</p> <p>SIP_20091220_SBF_hp/content/d00001245/p00123453.pdf[*]</p> <p>Dieser Pfad besteht aus 51 Zeichen.¶</p> <p>SIP_20091220_BFS_hp/content/<u>orange_zettel</u>/zettel_1.tif[*]</p> <p>Dieser Pfad besteht aus 54 Zeichen.^a</p>	K ^a	<p>S. 33</p> <p>S_5.5-1</p>
ID ^a	Beschreibung Anforderung ^a	M/K ^a						
S_5.5-1 ^a	<p>Die Pfadlänge zu jeder Datei und zu jedem Ordner innerhalb des Informationspaketes sollte weniger als 180 Zeichen betragen. Der Pfad beinhaltet dabei immer auch den <u>Toplevel</u>-Ordner. Auch die / müssen mitgezählt werden.¶</p> <p>Die Länge des Namens eines Ordners oder einer Datei sollte verkürzt werden, wenn der Pfad zu diesem Ordner oder zu dieser Datei über 180 Zeichen lang ist. Die Namen in einem Pfad müssen solange gekürzt werden, bis die Länge des gesamten Pfades weniger als 180 Zeichen beträgt.¶</p> <p>¶</p> <p>Beispiel¶</p> <p>SIP_20091220_EPA_hp/<u>header</u>/metadata.xml[*]</p> <p>Dieser Pfad besteht aus 39 Zeichen.¶</p> <p>SIP_20091220_SBF_hp/content/d00001245/p00123453.pdf[*]</p> <p>Dieser Pfad besteht aus 51 Zeichen.¶</p> <p>SIP_20091220_BFS_hp/content/<u>orange_zettel</u>/zettel_1.tif[*]</p> <p>Dieser Pfad besteht aus 54 Zeichen.^a</p>	K ^a						
5	<p>Nummerierung neue Version Data Dictionary / XSD</p> <p>Frage:</p> <p>Welche Versionsnummer erhalten das Data Dictionary und das XSD, die zur Version eCH-0160 v1.1 gehören? v4.1?</p>	DD						

Bei der Implementation von Vorgang & Aktivität wurde eine Teilmenge der Metadaten aus dem Standard I017 verwendet, zusätzlich wurde noch das Metadatum „order“ für die Reihenfolge der Aktivitäten hinzugefügt.

In der Bundesverwaltung liegt inzwischen das GEVER Systemkonzept vor. Darin wurde auch das Datenmodell für GEVER-Systeme angepasst und ergänzt (siehe auch Beilage mit dem Datenmodell aus dem GEVER Systemkonzept, Entitäten Geschäftsvorfall und Aktivität S. 299-305).

Einen Vergleich zwischen den Metadaten von I017, GEVER-Systemkonzept und SIP eCH-0160, v1.1 zeigt, dass einige Metadaten unterschiedlich sind.

Vergleich Vorgang

I017	muss/kann	GEVER Systemkonzept	muss/kann	SIP eCH v1.1	muss/kann
Vorgang		Geschäftsvorfall		Vorgang	
Titel	m	Titel	m	Titel	m
Arbeitsanweisung	m	Arbeitsanweisung	m	Arbeitsanweisung	k
Verweis	k	Verweis	k	Verweis	k
-	-	-	-	Order	k
Bearbeitungsfrist_Extern	k	Bearbeitungsfrist_Extern	k	-	-
Bearbeitungsfrist_Intern	k	Bearbeitungsfrist_Intern	k	-	-
Status	m	Status	m	-	-
-	-	Federführung	m	-	-
-	-	Schlagwort	k	-	-
-	-	Adressat	k	-	-
-	-	Geschäftsart	k	-	-

Vergleich Aktivität

I017	muss/kann	GEVER Systemkonzept	muss/kann	SIP eCH v1.1	muss/kann
Aktivität		Aktivität		Aktivität	
Vorschreibung	m	Vorschreibung	m	Vorschreibung	m
bearbeitende Person	m	Bearbeitender Akteur	k	Akteur	k
Abschlussvermerk	m	-	-	Abschlussvermerk	k
Abschluss_Datum	m	Abschlussdatum	m	Abschlussdatum	k
Verweis	k	-	-	Verweis	k
Bemerkung	k	-	-	Bemerkung	k
-	-	-	-	Order	k
Status	m	Status	m	-	-
-	-	Vorschreibung_Freitext	k	-	-
-	-	Anweisung	m	-	-
-	-	Antwort	k	-	-
-	-	Termin	k	-	-
-	-	Annahmedatum	k	-	-

→ Es empfiehlt sich, die Metadaten aus dem neueren GEVER Systemkonzept zu implementieren, da diese auch in den GEVER-Systemen vorhanden sein werden. Es ist in Ordnung, diese nur als Kann-Felder vorzusehen.

→ Bei den Metadaten sollte keine Auswahl getroffen werden. Es sollten alle Metadaten implementiert werden.

→ Sowohl bei der *Aktivität* wie auch beim *Vorgang* ist ein Bemerkungsfeld vorzusehen, damit allfällige zusätzliche Metadaten aus einem System übernommen werden können.

Nr.	Befund / Änderungsvorschlag	Wo																								
7	<p>Implementation Vorgang / Aktivität – Länge Metadatenfelder & Wertebereich</p> <p>Die Länge 2 der Textfelder umfasst lediglich 200 Zeichen. Erfahrungsgemäss werden diese Zeichen recht schnell ausgenutzt.</p> <p><i>Vorschlag:</i> Bei Metadaten wie z. B. Vorgang_Verweis, Aktivität_Vorschreibung, Aktivität_Abschlussvermerk, Aktivität_Verweis die Länge des Feldes erhöhen (entweder Länge 3 oder 4).</p> <p><i>Korrektur:</i> Bei Aktivität_Abschlussdatum ist in der Spalte Wertebereich noch ein „Länge 2“ hineingerutscht, das es beim Datum nicht braucht und gelöscht werden kann.</p> <table><tr><td></td><td></td><td>Ergebnisse der Aktivität.</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>Uo</td></tr><tr><td>Abschlussdatum</td><td>abschlussdatum</td><td>Tag, an dem die Aktivität abgeschlossen worden ist.</td><td>k</td><td>-</td><td>datumstyp 2</td><td>Länge 2</td><td></td></tr><tr><td>Verweis</td><td>verweis</td><td>Referenz auf andere</td><td>k</td><td>-</td><td>text</td><td>Länge 2</td><td></td></tr></table>			Ergebnisse der Aktivität.					Uo	Abschlussdatum	abschlussdatum	Tag, an dem die Aktivität abgeschlossen worden ist.	k	-	datumstyp 2	Länge 2		Verweis	verweis	Referenz auf andere	k	-	text	Länge 2		DD / XSD
		Ergebnisse der Aktivität.					Uo																			
Abschlussdatum	abschlussdatum	Tag, an dem die Aktivität abgeschlossen worden ist.	k	-	datumstyp 2	Länge 2																				
Verweis	verweis	Referenz auf andere	k	-	text	Länge 2																				
8	<p>Data Dictionary / XSD – Anpassungen Dokumentation</p> <p>Gemäss Change-Log in der SIP-Spezifikation wurden die Dokumentation der Ablieferungsnummer und diejenige des archivischen Vorgangs und des Dokuments archivneutral formuliert (RFC 2014-97).</p> <p>→ Diese Beschreibungen sollten auch im Data Dictionary übernommen werden (Spalte Definition).</p> <p><i>Änderungsvorschlag:</i> archivischerVorgang.xsd → Vorschlag für eine noch neutralere Formulierung bei Dokumentation <i>referenzUebnahmedossier</i>. Aktenzeichen des Übernahmedossiers in der GEVER Anwendung des Archivs.</p> <p><i>Frage:</i> Was wurde im dokument.xsd angepasst?</p>	DD / XSD																								
9	<p>Vorgang und Aktivität im XSD als eigene Dateien abbilden?</p> <p>Bis jetzt wurden im XSD die einzelnen Entitäten in eigenen XSD-Dateien abgebildet.</p> <p>Die Vorgaben für die Entitäten Vorgang und Aktivität wurden nun direkt in der Datei arelda.xsd integriert.</p> <p>Aus Gründen der Konsistenz und der Auffindbarkeit wäre es „ästhetischer“ auch für Vorgang und Aktivität eine separate XSD-Datei zu erstellen, wenn dies technisch möglich ist.</p>	DD / XSD																								